

GRUMBRECHTSTRASSEN ZEITUNG

Ausgabe
2/2016

Juli 2016



Hallo!

Unsere letzte Schulzeitung kam etwas verspätet, dafür sind wir nun umso schneller! In dieser Ausgabe kommen viele neue Themen, die euch bestimmt interessieren. Es gibt unter anderem einen Tier-Steckbrief, mit dem Ihr Euer Wissen über Tiere steigert. Dazu gibt es eine neue Umfrage zur Schulmensa und Berichte über den Spendenlauf, den Girls und Boys-Day und, und, und...

Wir hoffen, euch gefällt die neue Schulzeitung genauso gut wie uns!

Euer Schülerzeitungsteam

Ärgernis: Schülerzeitung einfach weggeworfen!

Nach Ausgabe der letzten Schülerzeitung haben wir mitbekommen, dass Kinder sich mit den Zeitungen zum Beispiel schlagen und die Zeitungen danach einfach ins Gebüsch werfen. Wir wollten darauf aufmerksam machen, dass wir eine umweltfreundliche Schule sind und deshalb so etwas uner-

wünscht ist. Wenn ihr die Schülerzeitung nicht mehr braucht, werft sie bitte in den Klassenräumen in den Papierkorb. Es wäre schön, wenn wir bei der nächsten Ausgabe nicht mehr so viele Schülerzeitungen auf dem Boden finden würden.

Fabian, Thorge

Die neue Schuluhr hängt!

Wie den Meisten wahrscheinlich aufgefallen ist, wurde in den Ferien eine Uhr oben links am Haus B aufgehängt. Sie soll helfen, dass die Kinder wissen, wann die Pause zu Ende ist. Die Uhr wurde vom Schulverein gespendet. Über den Schulverein gibt es in diese Ausgabe einen ausführlichen Bericht auf Seite 6.

(von Asrin und Piet)



Die Schulmensa – Eine wahre Lotterie

Nun ist die letzte Stunde vor dem Mittagessen rum. Ich möchte gar nicht daran denken, was mir heute in diesem ekligen, lauten und schmutzigen Container aufgetischt wird, Matschsuppe? Gurkenbrei? Na toll!

Jetzt geht es auch schon runter zur Mensa, erst einmal eine gefühlte Ewigkeit anstehen, für ein Gericht, was nicht besonders frisch zubereitet wird.

Endlich!

Nach einigen Minuten bin ich an der Reihe –

Puuuhhh, Glück gehabt. Ich habe Salat bestellt – auch wenn er nicht der beste ist, schmeckt er – naja, wenn ich sagen würde, dass er gut schmeckt, wäre das leicht übertrieben, um den Geschmack eines Schulkantinentensalates zu beschreiben. Stück für Stück würde ich mir das Zeug runter, bevor ich Ärger mit Mama bekomme. Sie findet, dass ich immer, wenn ich vom Schulessen erzähle, ein wenig übertreibe – aber wenn die wüsste

Mittlerweile bin ich fertig und räume ab. Am Mülleimer angekommen, schmeiß ich all das Zeug rein, was mir nicht schmeckt. Alles überstanden!

Dachte ich, morgen das gleiche dann nochmal.

Unser Fazit zum Schluss: Das Essen der Schulmensa ähnelt einem Gewinnspiel. Die Chancen sind sehr gering, etwas zu bekommen, was dir schmeckt.

Von Liv, Tamy und Amina

Statement des Anbieters (foodforkids)

Am 28. Juni. 2016 haben wir den Essens-Anbieter kontaktiert, um ihn um ein Statement zu unsere Kritik (siehe Mensa-Lotterie) zu bitten. Anfangs waren wir zuversichtlich eine Antwort zu bekommen, denn die Dame am Telefon wirkte ziemlich zuverlässig und bat uns um ein Fax. Genau eine Woche danach gingen wir ins Schulbüro, in der Hoffnung eine Antwort zurückbekommen zu haben. Wir fragten die Sekretärin nach einem

Fax oder auch nach einer E-Mail, welche als Rückmeldung zurückkommen sollte. Doch wir bekamen nichts zurück. Daraufhin kontaktierten wir den Anbieter telefonisch erneut. Hier erhielten wir die Auskunft, dass es okay sei, was wir über das Essen in der Mensa geschrieben haben und was wir Schüler davon denken. Wir hoffen trotzdem, dass sich der Anbieter unsere Kritik zu Herzen nimmt. (Liv, Tamy, Amina)

Eine kleine Umfrage zum Mensaessen

Gerade hatten wir unsere „Story“ über unsere Gefühle und Eindrücke (welche ihr euch im vorherigen Text anschauen könnt) zur Schulmensa dokumentiert. Somit starteten wir eine Umfrage, um uns ein grobes Meinungsbild bezüglich der Mensa von anderen

Schülern zu verschaffen. Und hier sind unsere Ergebnisse:

Viele essen in der Mensa nicht besonders gern — aber: hier gibt es auch Gegenspieler, die das Essen in der Mensa feiern.

Außerdem wünschten sich viele, der Befrag-

ten eine größere Getränke-Auswahl zum Beispiel mit Apfelschorle, Mineralwasser, Fanta und noch vieles mehr. Einige bemängelten auch das Essen an sich, und wie es zubereitet wird.

(von: Liv, Tamy, Amina)



Zoha gab ihre Meinung zur Mensa bei Liv ab.



Bild rechts oben: Otti, Keihan, Sahraa und Emilia hat das Interview gut gefallen.

Bild unten rechts: Amina war voll bei der Sache.

Bild unten links: Ben wurde von Tamy interviewt.

Fotos: Liv, Tamy, Amina



Warum streiten wir uns so viel?

Von Leon

In der letzten Ausgabe der Schülerzeitung gab es noch keine aktuellen Zahlen zum Thema wie viel Streit es gab und wie oft die Streitschlichter kommen mussten.

Die SchulsprecherInnen und LehrerInnen ist aufgefallen, dass es in den Pausen viel mehr Streit gibt, den sie klären müssen.

Leider verletzen wir uns manchmal nicht nur mit Worten, ab und zu kommt es auch zu Klopereien. Nicht immer sind Streitschlichter gerade da, um zu helfen. Vielleicht hast du ja eine Ahnung, wieso das so ist.

Ich finde es blöd, mich zu prügeln, weil es auch mal schlimm enden kann. Vielleicht kann man nämlich mit Verletzungen aus einer Kloperei raus gehen.

Ich habe mir paar Fragen überlegt, was wir die Streitschlichter fragen wollten. Hier also die Fragen:



Zwei gegen Einen: Oft lösen einfache Worte einen Streit aus, der in einer Kloperei endet. So schlimm wie hier, in der fürs Foto gestellten Szene von Ami, Piet und Leon, geht es bei uns an der Schule zum Glück nicht zu.

1. Wie viele Kinder kommen in der Pause zu euch?

Die Streitschlichter sagten mir, dass sie ungefähr zehn bis zwölf mal Streit in der Woche lösen müssen. Im Monat sind das zirka 55 mal.

2. Warum gibt es so viel Streit?

Es beginnt meistens damit, dass sich die Kinder untereinander die Sachen wegnehmen und verstecken. Viele denken, dass es ein Spaß ist, die Sachen anderer zu verstecken. Aber stell dir mal vor, jemand würde deine Sachen wegnehmen. Daraus entsteht am Ende oft eine Prügelei. Auch Beleidigungen

kommen sehr oft vor, und es kommt zu Schubereien in der Pause. Wenn wir uns schubsen, müssen uns die Folgen klar sein, zum Beispiel Verletzungen.

3. Wer kommt am häufigsten zu euch? Jungen oder Mädchen?

Die Streitschlichter haben gesagt, dass die Mädchen vernünftiger sind und öfter zu den Streitschlichtern kommen, um ein Problem miteinander zu klären.

Jungs kommen eher seltener zu den Streitschlichtern. Den Jungs ist es wohl



Auch gestellt: Die Streitszene mit Ami und Piet.

zu peinlich, zu den Streitschlichtern zu gehen.

Neue Streitschlichter gesucht

Liebe Schüler und Schülerinnen!

Die Streitschlichter haben eine Bitte, nämlich: Es ist uns aufgefallen, dass sich manche Kinder in der Pausenwelt aufhalten, ohne einen Streit zu haben. Wir würden euch bitten, dass ihr das lasst.

Es ist aber auch schon vorgekommen, dass Kinder aus Spaß Streits erfunden haben. Auch das solltet ihr lassen, denn die Kinder, die wirklich Streit haben, müssen dann warten. Und meistens kommen

auch nicht alle dran. Außerdem: Wenn ihr Streit habt, kommt bitte nicht alleine, sondern mindestens zu zweit. Jetzt weg mit den Bitten und Beschwerden - wir wollten euch mitteilen, dass, wenn ihr Fragen habt zur Ausbildung oder allgemeine Fragen, könnt ihr uns ansprechen. Und im Sommer brauchen wir unbedingt NEUE Streitschlichter und Streitschlichterinnen. Wenn ihr Lust habt, könnt ihr Frau Fischer ansprechen oder eure Klassenlehrer. *Von euren Streitschlichtern*

Streit löst man am besten mit Worten

Es gibt viele Kinder, die sich in Pausen streiten und dann anfangen, sich zu schlagen. Dabei verletzen sich die Kinder häufig und irgendwann streiten wieder weiter. Damit sollt ihr aufhören!

Tipp: Wenn ihr merkt, dass ihr wütend werdet - dann versucht mal dreimal tief ein und aus zu atmen und den Streit mit Worten zu lösen. Wenn das nicht geht, dann sucht euch jemanden, der euch helfen könnte, etwa einen Streitschlichter oder eine Aufsicht. *(von Asrin)*

Schulverein sorgt auch für Schulbrote...

Der Schulverein der Schule Grumbrechtstraße wurde von unseren Eltern und Pädagogen gegründet. Der Schulverein hat sich zum Ziel gesetzt, zusätzliche Lernangebote im Wissensbereich, aber auch Angebote für soziale, kulturelle und gesundheitliche Bereiche zu schaffen. Die Schülerzeitungsredakteure haben dazu die Vorsitzende des Schulvereins, Bianca Delfs, befragt:

Frage: Welche Sachen unterstützt der Schulverein?

Antwort: „Regelmäßig unterstützen wir die Aktion Brote. Das sind Pausenbrote für Kinder, die kein Essen dabei haben. Die Brote gibt es von acht bis 8:30 Uhr in der Küche in der Pausenhalle. Gleiches gilt für das Obst und Gemüse, welches die Kinder in der Spätbetreuung, der Vorschule und die vergessenen Schulbrote erhalten.“

Außerdem unterstützen wir die Schach AG. Wir übernehmen Fahrtkosten, finanzierten Theaterprojekte, einen Kochkurs, Material für Lerngruppen, den Weiterausbau der Chillecke.

Wie unterstützt der Schulverein?

„Die Pädagogen stellen einen Antrag zur Kostenübernahme für ein Projekt oder Material. Dann entscheidet der Vorstand des Schulvereins, ob der Schulverein die Kosten übernehmen sollte. Der Schulverein möchte nicht nur Rechnungen bezahlen. Wir versuchen auch Spenden für Projekte zu bekommen. Wie zum Beispiel die 1000 € von der Haspa für die Überdachung der Chillecke.“

Hat der Schulverein auch den Spendenlauf organisiert?

„Nein, aber der Schulverein unterstützt den Spendenlauf, indem er die Kosten für die Medaillen übernimmt! Der

Spendenlauf wird von Eltern (Frau Roweder und mir) und Pädagogen (Frau Kleier und Frau Dankers) organisiert.“

Kann der Schulverein eigentlich auch mal ein Fußball-Turnier für Stufe 3 organisieren?

„Da es momentan keinen Fußballplatz gibt, ist es etwas schwierig. Die letzten Fußballturniere hat Thomas organisiert, vielleicht würde er es noch einmal machen?“

Wird es neue Spielgeräte für die Stufe 1 und 2 geben?

„Geplant hat der Schulverein speziell dafür nichts. Es ist geplant, dass beim Spendenlauf für eine Hangrutsche gelaufen werden soll. Sie soll am Hang zur Turnhalle gebaut werden.“

Wie lange gibt es den Schulverein schon?

„Den Schulverein gibt es seit 1988“

(Interview geführt von Ami und Fabian)

Circus Ubuntu — Die Wagenburg

Wie ihr wahrscheinlich mitbekommen habt, war am 22. März die „Wagenburg“ bei uns. Das ist eine Zirkusschule, in der aktuell acht Kinder leben.

Die Kinder dort hatten Zuhause oder in der Schule Probleme. Sie besuchen keine normale Schule wie wir, statt Fächern wie Deutsch oder Mathe haben sie zum Beispiel Akrobatik und Jonglieren. Jedes der Kinder dort besitzt einen eigenen Wagen.



Diesen kann man sich vorstellen wie ein Kinderzimmer, nur etwas kleiner. Die Zirkuskinder können ihren Wagen dort beliebig nach ihren eigenen Vorstellungen

einrichten.

Im Jahr 2016 haben die Zirkuskinder schon eine Tournee durch Deutschland gemacht.

Die Kinder bleiben dort vom elften bis zum 21. Lebensjahr. Ein Kind, das dort vor ungefähr einem Jahr eingezogen ist, war vorher an unserer Schule.

Bei uns hat der Zirkus zwei Vorstellungen in der Sporthalle gegeben. Sie haben ein Theaterstück gespielt und zwischendurch ein paar Kunststücke vorgeführt. Die Kinder haben zum Beispiel mit Kegeln und Bällen jongliert und sind auf einem Ball über eine Wippe gerollt.

(von Thorge und Gustav)



Ergibt das überhaupt Sinn?

Manchmal hören wir einen Song im Radio und finden ihn auch recht gut. Aber in Wirklichkeit wissen die meisten kaum, was der Interpret sich bei diesem Text gedacht hat. Viele Texte unserer Lieblingslieder ergeben kaum einen Sinn aber das merken wir nicht denn, gesungen werden sie nicht in unserer Sprache. Wir haben die Hälfte des Liedes, welches für uns überhaupt keinen Sinn ergibt mal übersetzt – und das ist: „Work“ (von Rihanna). Natürlich ist das nicht bei jedem Lied so - es gibt auch welche die auf einer wahren Begebenheit basieren.

Work

In Deutsch

(Arbeit, Arbeit, Arbeit)

(Arbeit, Arbeit, Arbeit)

Du siehst mich

Mach mich dreckig,
dreckig, dreckig

Dreck, Dreck, Dreck

Für ein wenig von
dem da

(Arbeit, Arbeit, Arbeit)

(Arbeit, Arbeit, Arbeit)

Ich hab Liebe für dich

Liebe, Liebe, Liebe

Wenn ich an meiner
Stelle komme,

komme, komme, komme

Komm zu mir, ich
verdiene es

Ich habe keine Zeit
auf dich zu lauern

Vielleicht magst du es,
wenn ich direkt bin

Du weißt, ich hab dich
mit meiner nettesten
Seite behandelt

Niemand berührt
mich

Ich bin gerecht

Von: Annalena, Amina,
Liv

Nicht aktuell? Wir geben Gas!

Warum stehen in der Schülerzeitung manchmal so alte Themen?

Viele von euch haben sich bestimmt gewundert, warum in der letzten Ausgabe der Schülerzeitung mehre-

re nicht mehr so aktuelle Themen vorhanden waren. Das finden wir zwar auch blöd, aber manchmal kann man es nicht vermeiden. Denn eine Schülerzeitung zu schreiben, braucht meist viel länger, als man so denkt. Wenn Ihr es selbst mal

erfahren wollt, kommt doch einfach mal vorbei und probiert es selbst aus. Also hoffen wir, dass Ihr es nicht ganz so schlimm findet, wenn mal ein Thema etwas nicht ganz aktuell ist. (von Piet)

Wir beim Stadtteilstfest Heimfeld

Beim Stadtteilstfest Heimfeld waren wir mit unserem Schulkiosk vertreten. Frau Winterfeld und Frau Kaufhold hatten sich das Motto „Rund um den Apfel“ überlegt. Im Angebot hatten wir selbst gemachtes Apfelmuss, Apfelsirup und Apfelkuchen. Man konnte auch ganze Kilo Äpfel kaufen. Das Geld, das wir eingenommen haben, wollen wir wieder für den Schulkiosk nutzen. Um euch weiter hin herzhaften Sachen am Mittwoch bieten zu können *(von Leon)*

Ich habe mich mit Ami und Fabian getroffen. Wir haben die Mooncars zum Stadtteilstfest gefahren. Denn unsere Schule hatte eine Mooncarbahn zur Verfügung gestellt, auf der die Kinder fahren konnten.

Ich fand das Stadtteilstfest sehr toll, denn neben den Angeboten von unserer Schule gab es auch noch Kisten klettern, einen Tanzworkshop, Bühnenprogramm, einen großen Flohmarkt, einen Haufen Heliumballons und noch viel mehr. *(von Piet)*

Das Schülerzeitungsteam für 2016

IMPRESSUM

An dieser Ausgabe der Grumbrechtstraßen-News haben mitgewirkt: Lana, Mehtap, Asrin, Fabian, Piet, Ami, Thorge, Gustav, Amina, Tamy, Liv, Annalena, Arda, Leon, Jasmin und einige Gastschreiber.

Herausgeberin:

Schule Grumbrechtstraße, Grumbrechtstraße 63, 21075 Hamburg



Harter Lauf um die Außenmühle

Dieses Jahr war wieder Außenmühlenlauf und bei der 36. Auflage war es schön sonnig. Der Erfinder von Außenmühlenlauf ist Leichtathletik-Trainer Mark Schepanski. Er beschloss dass die Jüngsten getrennt von den Ältesten laufen. Außer-

dem werden Mädchen und Jungs getrennt. In diesem Fall sind die Jüngsten 2006 und die Ältesten 1996. Alle laufen einmal um die Außenmühle, also 3,2 Kilometer und es laufen pro Jahrgang circa 300 Jungen und Mädchen mit. Insgesamt waren

es diesmal 2734 Teilnehmer. „Es ist also ganz schön hart“, sagte Mitläufer Asrin. Es passieren auch immer Unfälle und deswegen gibt es Helfer, die den Kindern helfen, wenn sie sich verletzen.

(von Asrin)

Umfrage zur Fußball-EM 2016

Von Ami und Piet

Im Juni fängt ja wieder die Fußball-Europa-Meisterschaft an. Deswegen haben wir uns mal gedacht, dass wir eine Umfrage in der Schule machen. Wir haben einige Klassen befragt, zum Beispiel aus Haus I (Stufe 1 und 2) und alle Kinder der Stufe 3. Nun viel Spaß bei unserer Umfrage!

Welche Mannschaft hat eurer Meinung die meisten Chancen zu gewinnen?

Für Deutschland haben sich 60 Kinder gemeldet. Den zweiten Platz teilen sich Albanien und Türkei mit 11 Kindern. Danach kommt Spanien mit 9 Stimmen. Dann kommen Italien und Frankreich mit 7. Russland hat 6 Stimmen. Polen kommt dann mit 4 Stimmen. Danach Portugal mit 3 Stimmen. Österreich hat 2 Stimmen. Und mit einer Stimme kommen: Belgien, Slowakei, England, Wales und Kroatien.

Wer könnte der beste Spieler werden?

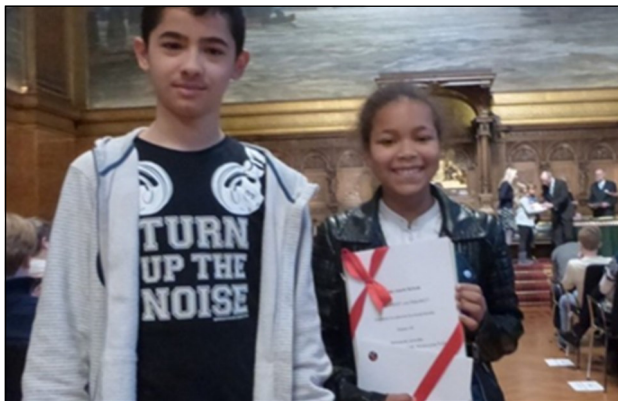
Genannt wurden: Cristiano Ronaldo, Andres Iniesta, Mario Götze, Robert Lewandowski, Thomas Müller, Paul Pogba, Wayne Ronney, Jamie Vardy, Marco Reus, Sehmi Kaya und Diego Costa.

Wer könnte bester Torwart werden?

Genannt wurden Manuel Neuer, Ilker Casillas, Steve Mandanda, Joe Hart, Gianluigi Buffon und Marc Andre Ter Stegen (obwohl er nur Ersatztorwart ist).

Ehrung für die Tusch-Kinder

Asrin und Jaqueline waren Ende letzten Jahres im Hamburger Rathaus zu Gast, um dort die Ehrenurkunde für das Stück „GeisterANGST und RitterMUT“ entgegen zu nehmen. Das Stück wurde von unserer Theatergruppe TUSCH (Theater und Schule) aufgeführt. Ich habe Asrin mal gefragt wie der Tag für ihn war.



Asrin (links) und Jaqueline im Harburger Rathaus.

Frage: Was genau habt ihr an dem Tag gemacht?

Asrin: wir haben eigentlich nur die Ehrenurkunde entgegen genommen.

Welche Leute waren sonst noch da?

Da waren noch andere Schauspieler die ihre Ehrenurkunde bekommen haben. Aber ich kannte die nicht.

Hat es dir Spaß gemacht?

Ja vor allem, weil wir keine Schule hatten.

(Interview geführt von Piet)

Fußballspielen derzeit unmöglich

Fußball an der Schule? An unserer Schule ist es momentan nicht möglich, richtig Fußball zu spielen. Grund ist der Neubau, der erst im nächsten Jahr fertig werden soll. Wir haben die Probleme für Euch zusammengefasst:

DIE PROBLEME:

- Es gibt keinen richtigen Fußballplatz.
- Man darf nicht mit eigenen Bällen spielen.
- Auch die Bälle, die es in der Schule gibt,

darf man nicht alle benutzen.

- Es gibt nur einen Bereich (zwischen Haus C & D) wo man spielen darf.

In der nächsten Ausgabe berichten wir, ob es Fortschritte gibt. *(Ami und Piet)*

Der Spendenlauf war ein voller Erfolg!



Rund um die Schule ging es beim Spendenlauf für die neue Rutsche.

Wie ihr wahrscheinlich alle wisst, hat am 3. Juni 2016 der Spendenlauf stattgefunden. Mit dem Neubau soll nämlich eine Rutsche gebaut werden. Da diese allerdings sehr teuer ist (etwa 6000 €) wird der Spendenlauf zur Finanzierung beitragen. Die Rutsche soll dann übrigens den Hang entlang zur neuen Mensa im neuen Gebäude führen. Es gab in der Vergangenheit bereits drei Spendenläufe, das Geld was aus diesen Läufen wurde ins Rollikarussell, den Niedrigseilgarten und die Chillecke investiert. Beim diesjährigen Lauf der Stufe 1 und 2 war



Herr Paasch gab das Startsignal.

die Schülerzeitung mit dabei und hat Fotos gemacht. Bei Lauf der Stufe 3 waren dann die Redakteure selbst aktiv und haben mit ihren Runden Spenden gelder gesammelt. Nachdem unser Schulleiter Herr Paasch das Startsignal gegeben hatte, ist in der ersten Runde immer ein Leh-

rer vorgelaufen. Die Runde ging zuerst durch unser Schultor, dann durch das Wohngebiet neben dem Skaterpark, danach über den Lehrerparkplatz und an Haus I vorbei. Am Ende jeder Runde musste man sich einen Stempel für die geschaffte Runde geholt. Dann konnte man was



Gleich geht es los!



Anfeuerung aus allen Fenstern...

trinken, essen und kurz Pause machen. Anschließend ging es auf die nächste Runde. Insgesamt hatte jeder 45 Minuten Zeit, so viele Runden wie möglich zu laufen. Ein paar Lehrer boten auf der Strecke den angestregten Läufern Wasser an, denn es war ziemlich warm. Am Ende hat jeder



Ganz wie bei großen Läufen: Abklatschen ist „Pflicht“!

Läufer und jede Läuferin eine Medaille und zwei Traubenzucker-Lollis bekommen.

Das Geld, das wir beim Spendenlauf gesammelt haben, ist für eine Rutsche am Neubau. Insgesamt ist die stolze Summe von 6308 Euro zusammen gekommen. Das reicht vermutlich für die neue Rutschen und deren

Einbau.

Text: Leon und Gustav.

Fotos: Ami, Piet, Leon, Gustav und Frau Delfs



Bild links: Einen Stempel gab es für jede absolvierte Runde. Mitte: Obst und Getränke gab es in ausreichender Menge. Rechtes Bild: Eine Medaille gab es für alle Läufer und Läuferinnen.



Der Girl's Day war am 28.4.2016. Am Girl's Day gehen Mädchen bei einem Elternteil mit zur Arbeit, sie dürfen dann einen Tag bei dem Elternteil reinschnuppern. Aber was wäre wenn kein Elternteil dich mitnehmen kann? Nun dann fragst du einen Freund ob das Elternteil dich noch zusätzlich mitnehmen kann, oder du gehst in die Schule und spielst einmal Putzkraft. Aber kannst du auch natürlich bei deinen Verwandten mitgehen, oder du fragst in der Stadt ob du für ein Tag dort ‚Arbeiten‘ darfst.

Kommen wir nochmal zum Punkt: in der Stadt fragen. Angenommen du hast keine Ahnung, wozu du so Lust hast, dann sag ich dir mal ein paar Punkte mit zusätzlich den Straßen:

- Wildpark Schwarze Berge-Rosenstraße
- Kindergarten Bramfeld-Bramfelder Chaussee 14A
- Deichmann Schuhladen-Fuhlsbüttlerstraße 29
- Rewe Einkaufsladen-Drosselstraße 1
- Kleintierpraxis Dres. Reichel-Saar, Schmidt- Wandsbeker Königstraße 50
- Zoohaus Niendorf- Tibarg 21

- Wenn davon dir nichts gefallen hat, dann weiß ich auch nicht. (von Annalena)

Meine Erfahrungen...

Da ich mir ja eine ‚Arbeitsstelle‘ suchen sollte, und ich nicht bei meinem Vater mit durfte, und ich meine Schwester — so dusselig ich war — nicht gefragt habe, musste ich zu meiner Mutter. Sie arbeitet bei anderen Haushalten, wo sie 4-6 Stunden putzen muss, sie muss auch noch für manche Essen kochen und auf Kinder aufpassen.

Der Tag fing eigentlich ganz lustig an, wir wollten noch einkaufen für einen Kuchen, den wir dann später backen wollten. Dazu nahmen wir einen kleinen schöneren Umweg zum Spielplatz, dort machten wir so zu sagen ein ‚Fotoshooting‘. Ich bin überall herum geklettert und sie hat Fotos gemacht. Danach haben wir die Bilder angeschaut und sind zu Penny gegangen. Danach sind wir nach Hause und haben erstmal den Kuchen gebacken, ich habe keine Ahnung, wie ich mir in den Finger schneiden konnte, tja dann hat mein Finger geblutet. Als ich ihn verbunden hatte, habe ich einfach weiter gemacht, als wäre nichts passiert.

Als wir den Kuchen fertig und auch mal probiert hatten, machten wir uns auf zu einem Haushalt. Die Leute, die dort wohnten, waren im Urlaub. Also mussten wir oder besser

gesagt meine Mutter, jeden Donners- tag dort putzen. Meine Mutter hatte kein Erbarmen und ich musste das Bad putzen, während sie die Küche machte. Ich sag euch eins: das Bade- zimmer zu putzen ist blöd, ich meine wer will schon das Klo putzen? Ich musste also widerwillig das Klo putzen.

Als ich dann nach einer halben Stun- de fertig war, war meine Mutter be- reits mit der Küche fertig und mach- te gerade das Wohnzimmer. Als mich meine Mutter bemerkte, versuchte ich gerade vor dem Grauen zu flüch- ten, doch sie sagte mir, dass ich doch den Staubsauger holen und das Schlafzimmer staubsaugen sollte. Ich also zu dem süßen Staubsauger hin, holte ihn aus dem Keller, die Treppe hinauf, die 40 Stufen hatte und schleppte den blöden Staubsauger 40 Stufen hoch. Als ich dann nach endlosen „Jahren“ wieder hoch kam, musste ich leider Gottes fest- stellen, dass die Tür zu war. Ich stellte also den Staubsauger neben

mich und klopfte an die Tür. Doch die Tür blieb zu, ich klopfte mehr- mals doch sie blieb zu. Ich trat nun dagegen, aber wie in einem schlech- ten Film ging sie nicht auf. Ich schrie nun, dass meine Mutter doch die Tür aufmachen sollte, doch wie am Anfang blieb sie zu. Ich hörte auf einmal, dass Musik laut aufgedreht war und ich dachte mir nur so: „Wow wie toll, ich steh hier gerade vor der Tür und meine Mutter hört Musik.“ Also ließ ich mich an der Wand zu Boden gleiten und dämmerte lang- sam weg. Nach einer Stunde, wie ich später von meiner Mutter erfahren hatte, wurde ich durch ein Geräusch wach. Als ich aufsaß, starrte ich in ein dumm aus der Wäsche gucken- des Gesicht meiner Mutter. Ich sprang auf und schrie, wie sie es wa- gen könnte, mich eine Stunde lang vor der Tür warten zu lassen. Sie entschuldigte sich, und wir gingen, nachdem ich den Staubsauger wie- der im Keller verstaubt hatte, Eis es- sen. Danach gingen wir wieder nach Hause. Ende! (von Annalena)



Wie die meisten der Stufe 3 wahr- scheinlich wissen fand am Donners- tag den 28.04.2016 der Boys Day statt. Bei ihm können die Jungs der 5. und 6. Klasse bei ihren Eltern mit- gehen und in deren Job reinschnup-

pern. Doch für die Kinder die keine Möglichkeit haben mit ihren Eltern zu gehen stellt der Boys & Girls Day auf ihrer Website viele Angebote bei Firmen usw. zur Verfügung. In die- sem Jahr waren das zum Beispiel:

- P&C: Bekleidungsgeschäft - Mönckebergstr. 6
- Viele Schulen & Kindergärten
zb: Kita Sinstorfer Kirchweg 2



oder Elbkinder Kita Eddelbüttlerstr. 9

- AWO Soziale Dienstleistung-Querweg 4 (Reinbek)
- EwaMigra Hamburg ev.-Duvenstedter Damm 10

Wenn ihr noch mehr über den Boys Day wissen wollt, guckt doch am besten mal auf Boys-Day.de vorbei.
(Von Piet)

Stadtteil Schule Am Hafen in St. Pauli. Ich habe bei ihrem Unterricht mit gemacht. Da waren auch Schüler, die waren ungefähr so alt wie ich. Meine Mutter kocht mit den Kindern zusammen und gibt Unterricht. Ich fand es sehr toll, mal zusehen wie es meiner Mutter so auf der Arbeit geht.

(von Ami)



Meine Erfahrungen...

Ich war beim Kindergarten Kita Farbenspiel und ich war von 8 bis 13 Uhr da. Es war toll, wir haben eine Kissenschlacht gemacht, und es war schwer weil, mir keiner geholfen hat ;). Das Essen war lecker. Auch der Nachttisch war super, denn es gab Apfelmus mit Vanillesoße. Vorher gab es Kartoffelpüree und Salat mit Fleischbällchen. Auch wenn es toll war würde ich da nicht arbeiten.

(von Asrin)



Ich war bei meiner Mutter, sie arbeitet als Hauswirtschafterin an der

Ich war mit meinem Vater mit, er ist Architekt. Zuerst haben wir uns in seinem Büro getroffen, dann sind wir mit einem Handwerker zu einem Haus gefahren, wo das Bad saniert werden sollte. Mit den Bewohnern haben wir dann überlegt, was man machen könnte und wie viel Geld sie dafür ausgeben wollen. Ich fand den Tag sehr gut, und es hat mir Spaß gemacht.

Von Piet



Unsere Testschule bis Stufe 3

Wie die meisten wahrscheinlich wissen, ist unsere Schule eine von wenigen Testschulen in Hamburg, die nicht nur bis zur vierten sondern bis zur sechsten Klasse geht.

Trotzdem verlassen manchmal die Kinder schon nach der 4. Klasse die Schule. Hier sind aus meiner Sicht ein paar Gründe in der Schule Grumbrecht-

straße auf jeden Fall bis zu sechsten Klasse zu bleiben.

- Wenn man nach der vierten geht, hat man mehr zu tun, weil man sich an einer neuen Schule gewöhnen muss.
- In der Stufe 3 hat man Montag, Dienstag und Donnerstag zwar bis 16 Uhr Schule, das hat aber

den Vorteil, dass es Montag und Donnerstag eine Lernzeit gibt, in der man die aufgegebenen Hausaufgaben erledigen kann.

- Wenn man bleibt hat man mehr Chancen mit seinen Freunden in einer Klasse zu bleiben als wenn man die Schule verlässt. *(von Piet)*

Wir wollen wissen: Brauchen wir einen Mädchenraum an der Schule?

Ein neuer Vorschlag wurde bei der letzten Sitzung des Schülerparlaments heiß diskutiert:

Die Mädchen wollten einen Mädchenraum. Der Grund war, dass die Mädchen einen Raum haben wollten, in den sie sich zurückziehen können und dort nicht von den Jungs gestört werden können. Aber die Jungs fanden das unfair, weil die Mädchen ja auch ärgern und laut sein können. Dann wurde abgestimmt. Das Ergebnis: es soll keinen Mädchenraum an unserer Schule geben. Wir, die Schülerzeitungsredakteure würden aber trotzdem gerne wissen, wie Eure Meinung dazu ist. Die Meinungen

könnt ihr entweder bei uns in der Redaktion abgeben dienstags von 12 bis 13.20 Uhr im PC-Raum oder Ihr gebt es im Sekretariat ab.

Von Tamy

**Große
Umfrage
zum
Thema
Mäd-
chen-
raum**

Geht doch mal schwimmen!

Mein Ferien-Tipp ist es, schwimmen zu gehen. Zum Beispiel im MidSommerland, weil es da eine große Rutsche gibt.

Für Erwachsene kostet der Eintritt 9,60 €, und für Kinder 4,90 € pro Tag. Das MidSommerland findet man in Harburg an der Außenmühle.

Die große Rutsche hat drei verschiedene Stufen. Und zwar: langsam, schnell und sehr schnell.

Im Harburger Schwimmbad gibt es auch ein Wikingerland für Kinder, in dem die Kinder auf einem Wikingerschiff klettern und spielen können.
(von Arda)

Ferien im Ausland: Italien ist ein tolles Land

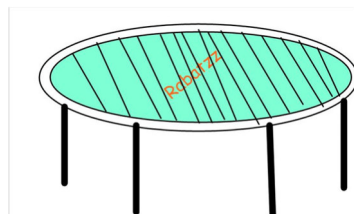
In den letzten Sommerferien war ich in Italien in Canobio mit meiner Freundin und meinem Hund. Es war ganz schön. Wir haben eine Pizza gegessen. Wir waren shoppen und hatten ganz viele Tüten voller Klammern, als wir wieder nach Hause gegangen sind. Wir haben uns auf den Rückweg ein Eis gekauft. Unser

Hotel war sehr schön. Wir hatten einen schönen Ausblick auf den See und auf den Wald. Man kann in dem See klasse schwimmen und im See gab es sogar mehrere Hüpfburgen und Wasserrutschen. Ich kann jedem empfehlen nach Italien zu fahren.
(von Lana)

Ein Hit besonders für Regentage: Das Rabatzz

Kennt Ihr das? Ihr sitzt im Zimmer und Euch ist richtig langweilig? Und Ihr wollt nicht in der eigenen Wohnung sein? Dann habe ich einen Tipp, wohin Ihr gehen könntet: In das Rabatzz! Das Rabatzz ist eine große Indoor-Spielehalle, wo alles mögliche untergebracht ist, von Rutschen bis hin zu Trampolinen es gibt auch Hüpfburgen und ein Soccerfeld. Der

große Vorteil: Es ist immer trocken, egal wie das Wetter draußen ist.



Arriba — Auf der Megarutsche geht die Post ab!

In den Ferien kann man sehr gut schwimmen gehen. Das Arriba ist zum Beispiel ein gutes Schwimmbad. Es liegt in Norderstedt am Hallenbad 14. Dort gibt es viele gute Attraktionen zum Beispiel eine 38 Meter lange Turborutsche (Freigabe ab zehn Jahre), zwei Familienrutschen mit zehn Metern Länge (frei für alle). Außerdem gibt es einen 124 Meter langen Wildwasserbach (ab Zehn Jahre) und eine 115 Meter lange Reifenrutsche (ab 6 Jahre). Es gibt auch drei Sprungbretter: eins ist ein Meter hoch das andere zwei Meter und das dritte drei Meter hoch. Außerdem gibt es ein warmes Salzbad. Ein gro-

ßes Schwimmbecken gibt es logischerweise auch. Der Eintritt kostet in der Woche 6 € für Kinder und 6,50 € am Wochenende. Für Erwachsene kostet der Eintritt in der Woche 10,50 € und am Wochenende 11,50 €. Vom Juli bis zum September gibt es sogar ein extra großes Schwimmbecken, dieses ist 50 Meter lang, mehr als 16 Meter breit und 1,80 Meter tief. Das Arriba in Norderstedt ist in der Woche von Zwölf bis 20 Uhr geöffnet und am Wochenende öffnet es sogar schon um 9 Uhr. Also würde ich euch, auch wenn ihr in Heimfeld wohnt, das Arriba empfehlen. Die Fahrt lohnt sich auf jeden Fall!

Ferienspaß im Kiekeberg-Museum

Hier habe ich einen Tipp für eure Ferien beim Kiekeberg: der Kiekeberg ist ein Freilichtmuseum, in dem man viele Sachen neu entdecken kann. Es gibt dort auch noch viele Stationen, an denen Kinder ab vier Jahren und älter mitmachen können. Der Ferienspaß hat schon begonnen und geht mit einem besonderen Programm noch bis zum 25. August. Es gibt über 40 Mitmachkurse: Brotbacken, Flitzebogen bauen, eigenes Papier herstellen oder einen Solarkatamaran basteln oder auch Keltische Messer schmieden. Mann kann auch

lernen, wie man eine Kutsche mit echten Pferden lenkt.

Freitags sind immer Themenage. Am 29.7. ist das Thema zum Beispiel „Hör zu! Lesen, Schreiben und Hören“. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite:

kiekeberg-museum.de/sommerspass

Übrigens: Der Eintritt ins Museum kostet 9 €, Personen unter 18 haben freien Eintritt! Öffnungszeiten sind von Dienstag bis Freitag von neun bis 18 Uhr, sowie am Sonntag von zehn bis 18 Uhr.

Oreo-Eis selber machen — Lecker!

Hier ein Speise-Tipp für die Ferien.
Ich hoffe, das Eis schmeckt euch!

Das Rezept ist leicht nach zu machen.
Man braucht etwa 30 Minuten (ohne
die Zeit, die Eis zum Frieren
braucht).

Zutaten

- ⇒ 30 Oreo-Kekse
- ⇒ 100 ml Milch
- ⇒ 400 g Kondensmilch
- ⇒ 500 ml Schlagsahne
- ⇒ 8 Teelöffel Nutella
- ⇒ 1 Packung Vanillezucker

Zubereitung

1. Gib die Milch, die Kondensmilch und den Vanillezucker in eine Schüssel und verrühr alles, bis alles restlos miteinander vermengt ist.

2. Schlage die Sahne steif.
3. Hebe die Sahne unter die Milch-Kondensmilch-Vanille-Zucker-Mischung.
4. Zerkleinere die Oreo-Kekse mit einem Mixer.
5. Gebe die zerbröselten Kekse zu der Masse und verrühre alles gut.
6. Als letztes gebe Nutella zur Masse und verrühre es.

Die Masse kannst du entweder in deine Eismaschine geben oder du füllst die Eismasse in eine große Rührschüssel und stellst die Schüssel ins Tiefkühlfach. Alle 30 Minuten rührst du die Masse durch, damit sich keine großen Eiskristalle bilden. Gefrierzeit etwa 5 Stunden.

Guten Appetit!

Rezeptquelle: www.eis-selber-machen.com

Eigenes Wassereis-Eis — Auch lecker!

Sommerzeit ist auch Speiseeiszeit!
Deshalb haben wir hier einen zweiten Eis-Tipp:

Wassereis mit gemischten Sommerbeeren

Mmmmmmmmm lecker!!!

Wenn Du im Sommer mal keine Lust hast, in den Supermarkt oder zum Eisgeschäft zu gehen, gibt es eine super Alternative für den Sommer: Du machst Dein Eis einfach selbst!

Zutaten für 20 Personen

- ⇒ 200 g Beeren (gemischt zum Beispiel Erdbeeren, Himbeeren oder Heidelbeeren)
- ⇒ 500 ml Zitronenlimonade. Mann kann auch andere Limo oder Wasser nehmen.

Zubereitung

- Beeren verlesen, eventuell abspülen, putzen und in Eisförmchen oder Ähnliches geben .
- Limonade in die Förmchen füllen, so dass sie bis zur drei Viertel

voll sind. Eisformen mit den gemischten Beeren für mindestens fünf Stunden einfrieren.

Tipp!

Eisformen-Alternative: Das Eis in kleine Tassen oder Joghurtbechern einfrieren .Die Oberfläche fest mit Alufolie abdecken und in die Mitte Holzstäbchen oder stecken.

Guten Appetit wünscht euch Tamy!

Sommer-Erdbeer-Shake



Auch im heißen Sommer ein toller Tipp: Sommer-Erdbeer-Shake

Und der ist ganz leicht und schnell in etwa zehn Minuten zu machen!

Zutaten

- ⇒ 1 Schälchen Erdbeeren
- ⇒ 1 Pck. Vanillezucker
- ⇒ 250 g Eis (Vanilleeis)

⇒ 200 ml Milch

⇒ etwas Schlagsahne

Zubereitung

- Die Erdbeeren putzen, zerschneiden, in den Mixer geben.
- Danach die Milch mit hineingeben und gut mixen.
- Nun das Vanilleeis und den Zucker dazugeben und noch einmal kräftig durchrühren.
- Die Sahne als Deko darauf und fertig ist der Sommershake.

Rezept-Quelle:

<http://www.chefkoch.de/rezepte/691621171704552/Sommer-Eis-Erdbeer-Shake>.

Lizenzfreie Bild-Quelle:

<https://pixabay.com/de/sch%C3%BCtteln-milch-getr%C3%A4nke-erdbeere-713084/>



Seit einiger Zeit stehen auf dem Platz auf dem Schwarzenberg viele Zelte, in denen die Flüchtlinge vorläufig untergebracht sind.

Flüchtlinge in Harburg

Bei der Projektwoche über Flüchtlinge haben wir aus der Stufe 3 vieles über die Menschen erfahren. Wir, die Schülerzeitungsredakteure haben gedacht, dass wir Euch allen auch etwas über die Flüchtlinge erzählen wollen. Hier erfahrt Ihr alles wichtige über die Flüchtlinge:

Wo kommen die Flüchtlinge eigentlich her?

Flüchtlinge kommen mit vielen Umwegen nach Deutschland. Sie sind oftmals traumatisiert, wegen den schlimmen Ereignissen in ihrer Heimat. Sie hoffen dass sie hier ein

besseres Leben haben. Ich finde es schade das Flüchtlinge nicht in die anderen Länder gehen können weil die Behörden die Grenzen aufgestellt haben und sie nicht durch die Grenzen können. Am Anfang werden sie von Ärzten nach ansteckenden Krankheiten untersucht, wenn man nichts findet werden die Flüchtlinge in eine Erstaufnahmeeinrichtung gebracht in der Regel Bleiben sie dort 3 Monate. Dort bekommen sie alles was man zum Leben braucht das meiste davon ist gespendet außer die Ärzt-

liche Versorgung und die Nahrung dafür sorgt die Stadt. Sie bekommen auch 130 Euro Pro. Monat von der Stadt für persönliche Bedürfnisse.

Was passiert wenn Flüchtlinge sich verprügeln?

Es ist wie im normalen Leben wenn man sich verprügelt kommt die Polizei um den Streit zu schlichten aber die Polizei hat auch noch andere Aufgaben haben die sie machen müssen den sie können nicht immer in diesem Heim bleiben.

Die Flüchtlingsheime werden von verschiedenen Sicherheitsdiensten überwacht. Ob sie dieser Aufgabe gewachsen sind das ist je nach Sicherheitsdienst anders.

Wie viele Flüchtlingsheime gibt es in Harburg?

Die meisten Flüchtlinge leben in Flüchtlingsheimen. In Harburg gibt es zwölf Flüchtlingsheime vier weitere sind geplant. Das größte Flüchtlingsheim ist im Neuland und bietet 1.176 Flüchtlingen ein Zuhause. Ich bin froh, dass ich in einer normalen Wohnung leben kann, anstatt in einem Flüchtlingsheim. Zuhause habe ich mein eigenes Zimmer.

Wie viele Flüchtlinge leben in Harburg?

In Harburg gibt es rund 5000 Flüchtlinge. Wir sind rund 500 Kinder an der Schule Grumbrechtsstraße und jeder von uns müsste mindestens zehn Flüchtlinge betreuen. Ich finde es schade, dass so viele Flüchtlinge in einem



Der Eingang zum Flüchtlingslager auf dem Schwarzenberg.

Heim leben. Die meisten Flüchtlinge leben in einer der zwölf Flüchtlingsheime in Harburg. Somit ist Harburg einer der größten Standorte in Hamburg.

Müssen Flüchtlingskinder zur Schule?

Für Flüchtlingskinder gilt genauso wie für uns Kinder, dass sie die Schule besuchen müssen. Ich bin froh zur

Schule gehen zu können, um später einen tollen Job zu kriegen. Doch in der Praxis ist es für die Flüchtlinge oft sehr schwer, wegen der unterschiedlichen Sprachen.

(von Arda und Leon)



Im Hintergrund sind die Zelte des Flüchtlingslagers zu erkennen.

Rundum schön

Hey Mädels, in dieser Ausgabe präsentieren wir euch ein paar Tipps und Tricks, rund ums Aussehen. Die ihr gerne ausprobieren könnt.



Für schöne und gepflegte Nägel im Handumdrehen:

Wir persönlich bevorzugen, natürliche sowie gepflegte

Nägel mit sanften Farben oder auch nur Klarlack. Aber das ist natürlich jedem selbst überlassen. Optional könnt ihr auch noch Nagelcreme oder auch Nagelöl verwenden.

Wirre und Zerzauste Haare? - Schnee von gestern!

Du kennst das, deine Haare sind verknottet und du denkst dir wie du wieder glatte und weiche Haare bekommen kannst? Keine Sorge, wir ha-

ben für dieses Problem eine Lösung. Pumpe dir zweimal Mandelöl auf die Hand und massiere es dir ins Haar und kämme dir mit einer Bürste von unten nach oben leicht das Haar, massiere dir dann erneut die Haare (diesmal ohne Öl) und die Kopfhaut.



Was soll ich anziehen?

Heut zu Tage sind Schlichte und Lässige Klammotten im Trend. Ein

Schlichtes Outfit ist z.B. eine weiße Hose

kombiniert mit einer grauen Jacke



Von: Amína,
Lív

und schlichten Schuhen.

Ein lässiges Outfit ist hier z.B. eine jeansfarbene Hose mit einer karierten Bluse um die Hüfte geknotet und einem Basic-Shirt angezogen mit coolen Sneakers.



TERMINE

◇ 21.07-31.08.2016

SOMMERFERIEN!

Endlich: Ganze sechs Wochen Ferien für Schüler und Lehrer!

◇ 1.9.2016

Der erste Schultag im neuen Schuljahr.

◇ 10.09.2016

Selbstbehauptungs- und Wahrnehmungstraining für Kinder (10 – 14:30; Schule)

◇ 11.09.16

Selbstbehauptungs- und Wahrnehmungstraining für Kinder (10 – 14:30; Schule)

◇ 17.10. - 28.10.2016
Herbstferien

◇ 27.12.2016 -
06.01.2017

Weihnachtsferien

Derzeit gibt es noch keine weiteren Termine.

Wir wünschen Schöne Ferien!

Sportarten in der Umgebung

Was ist für dich die richtige Sportart?

Sport ist gesund!

Handball



Hast du
Lust auf
Handball?
Dann
komm
doch ein-
fach mal zum Training!

E-Jugend

Irgendwie ist es bei uns immer ein Hin und Her, mal nur zwölf Spieler, dann sind wir wieder mal nur sechs Spieler. Aber wir hoffen, dass sich die Disziplin in der Mannschaft verbessert. Die Saison läuft für uns ganz gut. Wir haben Spiele gewonnen und Spiele verloren, im Moment stehen wir auf einem guten 5. Platz. Für den Sommer wollen wir eine Mädchenmannschaft bilden, damit die Mädels in der neuen Saison als eigenes Team auf Punktejagd gehen können. Wir trainieren dienstags von 17 bis 18 Uhr und freitags von



Die neue E-Jugend der SG Harburg sucht neue Spielerinnen.

16 bis 17:30 Uhr in der „Kersche“ (Sporthalle Kerschensteinerstraße)! Wer Lust hat, bei uns mitzumachen, kann gern beim Training vorbei kommen!

Im Spiel gegen TV Fischbek zum Beispiel haben wir gut gespielt und gut mitgehalten. Wir sind mit einem Tor Rückstand in die Halbzeit gegangen. In der zweiten Hälfte haben wir nochmal richtig gut gespielt und am Ende verdient gewonnen.

D-Jugend

Die ersten Spiele in der neuen Staffel sind gemacht, es ist schon ein anderes Spiel. Unser erstes Spiel haben wir gegen Buchholz gespielt und konnten uns klar durchsetzen. Mit dieser Motivation sind wir dann auch in die nächsten Spiele gegangen. Am darauf folgenden Wochenende hatten wir ein Heimspiel in der Kersche, hier haben wir lange gut gegen Eilbeck mitgehalten, aber leider am Ende unkonzentriert

den Sieg verspielt. Im folgenden Spiel gegen AMTV Hamburg, war es ein tolles Spiel und am Ende war es ein faires Unentschieden. Das nächste Spiel war ein Lokalderby gegen TV Fischbek, das wir leider am Ende ärgerlich mit einem Tor verloren haben. Unsere Torausbeute muss noch besser werden. Wir trainieren zweimal die Woche mit dem Trainerteam Michelle, Niko und Timo. Im Winter immer mittwochs von 17 Uhr bis 18:30 Uhr am Pavillon gemeinsam mit der weiblichen C-Jugend und freitags mit der E-Jugend von 16 bis 17:30 Uhr in der Kersche. Wir freuen uns immer über motivierte Spieler, die uns unterstützen wollen! Kommt also vorbei!

Minis

Die Minis, unsere sogenannten „Piraten“, haben in diesem Jahr auch schon an zwei Spielfesten teilgenommen. Gleich nach dem Jahreswechsel ging es nach Fischbek. Und am Valentinstag waren die Handball-Piraten auf



Foto aus dem Spiel der E-Jugend.

Kaperfahrt in Buchholz unter den Kapitänen Amara und Timo haben die Kids mit viel Einsatz und riesigem Spaß. Die Minis trainieren immer donnerstags von 17 bis 18 Uhr in der Kersche! Wer Lust hat, kann einfach vorbeikommen. Wir freuen uns auf dich!



Leichtathletik

Leichtathletik bei der TSH (Turnerschaft Harburg) - Hast du Lust auf Springen, Laufen, Werfen?

Am Donnerstag ist bei den Trainern Lynn Isken /Sermin Yildirim Training für 6 bis 10-Jährige von 16.30 -18 Uhr auf dem Sport-

platz Vahrenwinkelweg (im Sommer) und im Winter in der Triftstraße. Und am Donnerstag ist auch noch Training für Kinder ab 14 Jahren. Das Training ist von 18 bis 19.30 Uhr.

Fußball

Fußball beim HTB. Habt Ihr Lust Fußball zu spielen?



Der HTB sucht Mädchen, die sich fürs Fußballspielen interessieren, die mit Spaß und Leidenschaft an die Sache ran gehen. Gesucht werden Spielerinnen in den Jahrgängen 2007 bis 2009. Die Trainingszeiten bei Trainer Tommy Schneider sind freitags von 16 bis 17 Uhr auf dem TSH-Sportplatz. (Von Tamy und Lana)



Und hier kommen
die Buchstabenkom-
binationen:

◇ Das Rätsel wurde
entworfen und
geschrieben von
Lana und Mehtap



a b c d e f g h i j k l m



n o p q r s t u v w x y z

Lustige Fragen — Witzige Antworten

Frage:

*Ich habe einen Ozean
aber kein Wasser; wer
bin ich?*

Antwort:

Eine Weltkarte.

*Was wird beim Trock-
nen nass?*

Das Handtuch.

*Worauf sitzt man,
schläft man und putzt
sich die Zähne mit?*

Ein Stuhl, ein Bett und
eine Zahnbürste.

*Wie kann man auf
Wasser gehen?*

Man wartet bis Winter
und richtig kalt ist.

*In welchen Zug passt
nur ein Mensch, egal*

*wie man sich an-
strengt?*

In den Anzug!

*Wie viel Erde liegt in
einem 50 cm tiefen und
40 cm breiten Loch?*

Keine, den es ist kein
Loch mehr, wenn Erde
drin ist.

*Was liegt zwischen
Meer und Land?*

"und".

Was hat vier Buchsta-
ben, fängt mit „Po“ an
und man kann darauf
sitzen?

Ein Pony.

*Was setzt der Gärtner
als erstes in seinen Ge-
müsegarten?*

Seinen Fuß.

*Wer hört alles und sagt
nie was?*

Dein Ohr

*Wenn ein Flugzeug ge-
nau auf der Grenze zwi-
schen Frankreich und
Deutschland abstürzt,
wo begräbt man die
Überlebenden.*

Überlebende begräbt
man nicht

*Was hat zwei Beine und
kann nicht laufen?*

Eine Hose.

**Mehr lustige Witze: gibt
es im Internet unter:**

www.aberwitzig.com

Der Wolf

Der Wolf gehört zu der Familie der Hunde, von ihm stammen alle Haushunde ab. Er be-lagerte ganz Europa, weite Teile Asiens einschließlich die Arabi-schen Inseln, Japan und Nordamerika. Je-doch wurde er im 19. Jahrhundert in nahezu fast allen Regionen ausgerottet, in West-Mitteleuropa fast und in Japan ganz. Haupt-sächlich wurde er von Menschen ausgerottet, Ende des 20. Jahrhun-dert stand er dann unter internationalem Tierschutz, und er er-holte sich teilweise.

In Deutschland im Jahr 2000 konnte erst-mals die Geburt von Welpen nachgewiesen werden, im November 2013 waren 25 sesshaf-te und im Oktober 2014 bereits 34 Wolfsrudel oder -paare bestätigt. In Mythen und Mär-chen wurde der Wolf deshalb ziemlich be-kannt, wir kennen ihn heute als ein Raubtier. Der Wolf ist größer als

die nor-malen Haus-hunde.

Sein Rumpf ist im Ver-gleich zu an-deren

Hunden länger, sein Brustkorb ist höher und schmaler. Sein Kopf ist relativ groß und seine Stirn breit. Die Augen setzen schräg an und die Oh-ren sind kurz. Sein bu-schiger Schwanz (auch Rute genannt) hat etwa ein Drittel der Kopf-Rumpf-Länge. Seine Fellfärbung ist ver-schieden, es gibt weiße, cremefarbene, schwar-ze, gelbliche, rötliche und grau-braune Wöl-fe. In den gemäßigten Zonen Europas und Asiens leben grau-braune Wölfe. Im Nörd-lichen Teil Weiße und Schwarze. Die größten Wölfe in den Waldzo-nen Lettlands, Weiß-russlands, Alaskas und Kanadas erreichen eine



Kopfrumpflänge von bis zu 1,60 m, die Rute ist zusätzlich bis zu 52 cm lang. Die Schulter-höhe beträgt etwa 80 cm. Diese Wölfe kön-nen 80 kg wiegen.

Die kleinsten Wölfe leben im Vorderen Ori-ent und auf der Arabi-schen Halbinsel; ihre Körperlänge ist etwa 80 cm bei einem Ge-wicht von rund 20 kg und einer Schwanzlän-ge von etwa 29 cm.

Die Weibchen sind um zwei bis zwölf Prozent kleiner als die Rüden (Männchen) und um 20 bis 25 Prozent leichter. Wölfe leben ungefähr mit zehn bis 15 Mitglie-dern zusammen, das nennt man Rudel.

Im Rudel gibt es auch Regeln wie zum Beispiel: Nur das Leitwolfpaar sagt die Jagd an, aber wenn mal das Rudel Beute gemacht hat und es dann ans Fressen geht dann geht aber die Post ab! Jeder will natürlich die besten Stücke abbekommen daher streiten sie sich um das kostbare Fleisch, dann muss das Leitwolfpaar einschreiten und sich selbst die kostbaren Fleischstücken ergattern!

Nach dem Fressen sind alle satt und machen dann ein Mittagsschläfchen. Was Wölfe am liebsten auf ihrer Speisekarte haben sind Hir-



sche, Wildschweine, Steinböcke auch mal Hasen und kleinere Tiere, in Menschnähe auch Rinder wie Kühe oder Ziegen. Wölfe leben in freier Natur bis zu zehn bis 13 Jahre, in Gefangenschaft 16 bis 17 Jahre, daher leben sie in Gefangenschaft länger als in der freien Natur. Ich persönlich finde es doof,

Wölfe in Gefangenschaft zu halten - aber wie man so schön sagt: Jedem das seine!

P.S: Wer die Wölfe live sehen möchte, kann in den Wildpark Schwarze Berge gehen. Da gibt es auch Futtertouren bei den Wölfen vom März bis zum Oktober. Schaut doch mal rein!
(Text von Annalena, Fotos: privat)

Mythos oder Wahrheit?

Wir kennen alle Kaugummi, diese leckeren Süßigkeiten Streifen zum langen kauen. Manche von euch kauen heimlich in der Stunde, ich habe zwar keine Ahnung warum das verboten ist aber egal. Sobald der Lehrer sich umdreht, bricht Panik bei euch

aus, ihr wollt natürlich nicht erwischt werden oder einen Eintrag bekommen. Also schlucken die meisten es schnell runter, aber Vorsicht! Kaugummi runter zu schlucken ist gefährlich, da die Kaugummi sich erst nach 5 Jahren zersetzen! Deinem Magen setzt

das auch ordentlich zu, da der Magen das Kaugummi kaum oder bis fast nicht zersetzen kann. Also, einmal runter schlucken ist noch in Ordnung, aber mehrmals welche runter zu schlucken, könnte zu Bauchschmerzen führen!

(von Annalena)

Unser Tipp für den Sommer: Früchtespieße!

Ein heißer Tipp für die Sommerzeit: Probiert doch mal die leckeren Obstspieße — die sehen klasse aus, schmecken super lecker und sind total gesund!

Zutaten

Für 4 Portionen

Ergibt 4 Portionen

- ◇ 150g Erdbeeren
- ◇ 1 kleine Ananas
- ◇ eine kleine Mango (ca.400g)
- ◇ 2 reife Kiwis
- ◇ 150g saure Sahne
- ◇ 1 El Zitronensaft
- ◇ 1 El Honig
- ◇ 1Tl abgeriebene Zitronenschale (unbehandelt)

- ◇ ein paar Churros Cornflakes
- ◇ Eltern die Dir beim schneiden der Früchte helfen!
- ◇ Mindestens 8 Schaschlikspieße.

Zeit: 20 Minuten

Zubereitung:

1. Erdbeeren waschen, trockentupfen und putzen. Die Erdbeeren halbieren. Oberes und unteres Ende von der Ananas abschneiden, Frucht mit einem scharfen Messer großzügig (Vorsichtig) schälen. Fruchtfleisch in

6 Spalten schneiden, den Strunk abtrennen, die Spalten in grobe Stücke schneiden.

2. Die Mango schälen, das Fruchtfleisch in ca. 1,5 cm breiten Stücken vom Stein schneiden. Die Kiwis schälen, längs vierteln und in Stücke schneiden. Das Obst abwechselnd auf 8 Schaschlikspieße stecken.

3. Saure Sahne, Zitronensaft, Honig und Zitronenschale glatt rühren. Churros Cornflakes fein hacken. Die Obstspieße mit der Sauce servieren und mit Churris bestreuen.

Wichtig: Die Sauce erst am Tisch zu den Spießen geben. Lässt man sie längere Zeit zusammen stehen, bewirken Enzyme in Ananas und Kiwi, dass die saure Sahne bitter schmeckt.

Guten Appetit

Wünscht euch Tamy!

Foto: privat